

NACHRICHTEN

Künstler engagieren sich für die Jugend

GAMPRIN: Unter dem Namen «Jugend und Kunst» startet die Kommission für Kultur und Brauchtum von Gamprin-Bendern am 13. Mai 2000 ein Projekt, mit welchem Jugendlichen zeitgenössische Kunst durch einheimische Künstler vermittelt werden soll. Für dieses Projekt zur Verfügung gestellt haben sich Werner Marxer aus Nendeln und Arno Oehri aus Ruggell. Eingeladen werden alle Jugendlichen von Gamprin und Bendern der Jahrgänge 1975 bis 1983. *Kommission für Kultur und Brauchtum*

Aktion Kinder für Kinder



RUGGELL: Zu Beginn der Karwoche findet in Ruggell alljährlich ein Ostereierverkauf für Kinder in Not statt. In Zusammenarbeit mit Karin Büchel, der einheimischen Mitarbeiterin von TERRE DES HOMMES, hat die vierte Klasse von Ruggell mit ihrem Klassenlehrer Peter Öhri die Aktion mit Freude und viel Engagement durchgeführt. Der LED hat die Zusage erteilt, den Betrag zu verdoppeln, so dass insgesamt der stolze Betrag von 3100 Franken an KINDER IN NOT überwiesen werden kann. Ein Danke allen, die diese schöne Aktion unterstützt haben und einen super herzlichen Dank den 22 Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse von Ruggell für ihren tollen Einsatz. *(Bild: Erich Marxer)*

Reise für kranke Kinder



Ein guter Zweck war der Anlass des Besuches der lustig bunten Gruppe aus England, die bei Stefan Gstöhl ganz pünktlich am Sonntag um 7.45 Uhr in Balzers zum Frühstück einkehrte. Die vier englischen Polizeioffiziere Mike Griffith, Marty Hodgel, Kevin Parson und Mike Elms waren heuer zum 4. Mal in Europa unterwegs, um Spendengelder für Einrichtungen zur Unterstützung cerebralgeschädigter Kinder aufzutreiben. Verkleidet als vier Figuren aus dem Musical «The Wizard of Oz» kamen die englischen Polizeibeamten im roten Renault Megane Scenic durch 14 verschiedenen Länder. In 10 Ländern hielten sie an, um sich bei Polizei-posten einen Stempel abzuholen. Innerhalb von 48 Stunden, wetteten die vier mit ihren Sponsoren, es zu schaffen, durch den Euro-tunnel ans Festland zu kommen, nach Brüssel, Maastricht, Luxemburg, Basel, Liechtenstein, durch Österreich und Italien nach Ljubljana zu fahren, von dort weiter nach Zagreb, Bratislava, Prag und am Montag um 10.30 Uhr in Berlin anzukommen. Nun, die Sponsoren ihrerseits haben für diese rekordverdächtige Reise 4000 Pfund fix zugesagt, es könnte aber noch etwas mehr werden. In den letzten drei Jahren konnten die Polizisten 10 600 Pfund mit dieser Aktion aufreiben. *(Bild: I.D.)*

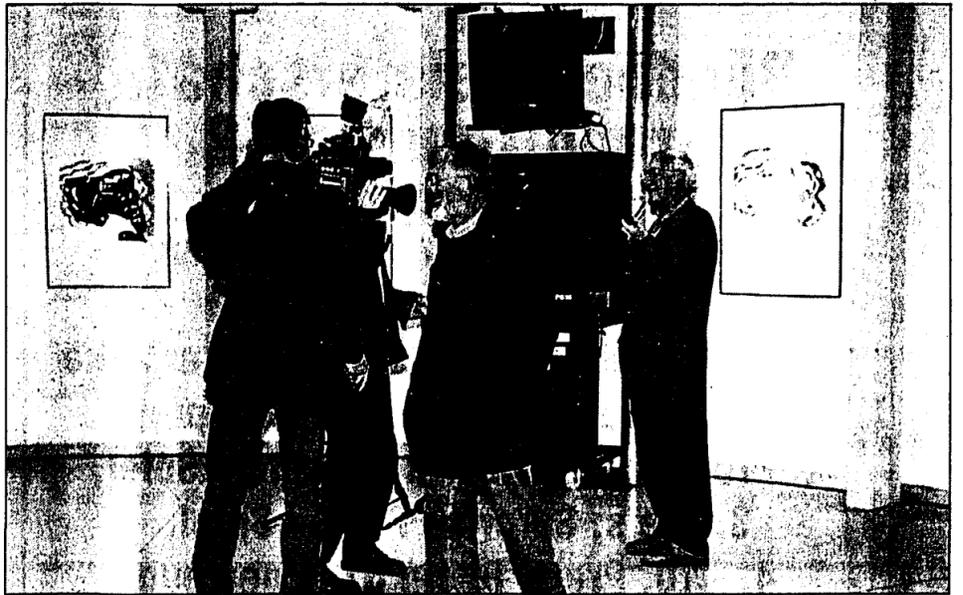
Die Begegnung von Kunst und Wissenschaft

Martin Frommelts Bilderzyklus «Creation» im ORF-Funkhaus in Dornbirn

Walter Fink, Leiter der Abteilung Kultur beim ORF, begrüßte am Dienstagabend im Dornbirner Funkhaus die Gäste zur Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation. Er sei bei einem Besuch im Atelier des Künstlers Martin Frommelt so beeindruckt gewesen, dass er beschlossen hatte, seine Arbeiten im ORF-Funkhaus zu zeigen.

Gerolf Hauser

Im zentralen Bereich des Funkhauses sind über zwei Stockwerke verteilt eine Reihe von Martin Frommelts Vorstudien zum Zyklus «Creation – Fünf Konstellationen zur Schöpfung» zu sehen, die, wie Walter Fink sagte, es wert seien, gezeigt zu werden. Während der Ausstellung wird der Film von Sebastian Frommelt gezeigt, der den Entstehungsprozess des Zyklus «Creation» begleitet hat.



Eröffnung von Martin Frommelts (Bildmitte) Ausstellung im ORF-Studio in Dornbirn: rechts im Bild der Anthropologe Prof. Rupert Riedl, mit dem Martin Frommelt in engem Kontakt steht. *(Bild: Gerolf Hauser)*

Das Buch als Architektur

Zehn Jahre hatte sich Martin Frommelt einem Thema verschrieben: Der Schöpfung. Entstanden ist ein Zyklus, bestehend aus fünf Buchmappen mit über 200 grossformatigen, mehrfarbigen Tiefdrucken, Ergebnis der sorgfältigen Entwicklung von Farb- und Druckmöglichkeiten. Martin Frommelt hat das einmal so beschrieben: «Wenn ich für jede der vier Grundfarben eine grafische Platte habe, aber keinen fertigen Entwurf mache, sondern die Hauptlinien, dann ist das wie ein Quartett. In der Musik hat jeder im Quartett seinen Part. Wenn ich dem Cellisten den Part des Geigers gebe, ergibt das eine völlig andere Musik. Und so kann ich mit den vier Platten spie-

len, sie austauschen, ausprobieren. Da gibt es dann viele verschiedene Drucke. Das endgültige Blatt wird erst ausgewählt, wenn die «Versuchsstationen» vorliegen. Damit ein Blatt in den Gesamtzyklus hineinpasst, braucht es das Betrachten des einzelnen Blattes mit seinen Variationen im Gesamtzusammenhang. Da kann es vorkommen, dass es in die Gesamtkonstellation nicht hineinpasst. Darin geht – für dieses eine Blatt – die Arbeit wieder von vorne los. Es geht mir nicht um das Einzelblatt, um die Schönheit des Papierwerkzeichens usw. Wenn ich wandern würde, würde ich das Thema als Fresko gestalten. Das schliesslich vorliegende Buch ist für mich eine Architektur, ein Raum, in dem ich mich bewegen kann. Ich brauche einen Raum, in dem ich

mich nach allen Richtungen bewegen kann und das ist für mich der Zyklus.»

Kunst und Wissenschaft

Der von Evi Kliemand herausgegebene Katalog zum Zyklus «Creation» wurde beim ORF in seiner englischen Version vorgestellt, übersetzt von May Mcpherson und Mathias Ospelt. In ihrer Ansprache sagte Evi Kliemand: «Des Künstlers Vision, der dieser so lange Zeit gefolgt ist, verdeutlicht sich im Prozess der Werkentstehung. Hier stossen die Ränder an jenen Raum, der nicht unter einen Buchrücken passt, denn es ist das Endlos-Buch, auf das sich Martin Frommelt einliess.» Damit habe der Künstler den Puls des Universums eingefangen, das Begrenzte und Unbegrenzte, den Au-

genschein und das Unsichtbare. «Martin Frommelt hat mit diesem Zyklus «Creation – fünf Konstellationen zur Schöpfung» so viele Themen aufgegriffen, dass jeder Künstler, der heute irgendein Thema behandelt, damit rechnen muss, dass Martin Frommelt dieses bereits bearbeitet hat.» Zum ganz Besonderen dieser Arbeit gehöre auch die Begegnung von Kunst und Wissenschaft, die sich sozusagen verkörpere in dem Anthropologen, Biologen und Zoologen Professor Rupert Riedl, mit dem Martin Frommelt während seiner Arbeit am Zyklus «Creation» in engem Kontakt stand und der über den Bilderzyklus sagte: «Wir sehen in den Bildern die ungeheure Kraft eines Menschen, der die Wissenschaft zur Strukturierung seines Werkes verwendet.»

NACHRICHTEN

«Mit neuem Outfit ins neue Jahrtausend»

TRIESEN: Der Gesangverein Triesen möchte alle Triesnerinnen und Triesner sowie alle seine Freunde und Gönner am Sonntag, den 23. April 2000 zur Einweihung der neuen Einheitskleidung in die Pfarrkir-

che Triesen einladen. Pfarrer Jozef Tarnowka wird im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst, den wir natürlich gesellig umrahmen werden, unsere neue Chorkleidung feierlich einweihen.

Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, dass es uns gelungen ist, neben unserem steten Bestreben, klanglich eine harmonische Einheit zu bilden, auch optisch dieses Ziel erreicht zu haben. Für die Umsetzung unserer Neuuniformierungs-

pläne waren wir natürlich auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir möchten deshalb an dieser Stelle allen Freunden und Gönnern, vor allem aber der Gemeinde Triesen sowie dem Kulturbeirat der FL-Regierung, die uns in diesem speziellen Fall besonders grosszügig unterstützt haben, recht herzlich danken.

Ebenfalls im Rahmen dieses 10-Uhr-Gottesdienstes werden verdiente Sängerinnen und Sänger für 20- und 30-jährige Verdienste mit

der silbernen und goldenen Ehrennadel «Pro cantu et cultu» des Kirchenmusikverbandes des Bistums Chur (KMV) ausgezeichnet. Für 50 Jahre aktive Tätigkeit im «Kirchenchor» wird Willi Frommelt der päpstliche Orden «Benemerenti» verliehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle ganz herzlich zu einem musikalisch umrahmten Apéro auf dem Kirchplatz ein.

Gesangverein Triesen

REKLAME

Alle Steine für Haus, Garten und Friedhof

PRENN
GRANIT
MARMOR
NATURSTEINE
A-6820 FRASTANZ

SATTENSERSTRASSE 10
TEL. 0043 / 5522 / 51328
FAX 0043 / 5522 / 51328 20